MANDANTENBRIEF 04 / 2018

LUFTHANSA ÄNDERT BONUSPROGRAMM – WER PROFITIERT?

Zum Jahresanfang 2018 hat LUFTHANSA die meisten Flüge von AIR BERLIN übernommen und dadurch bei innerdeutschen Flügen einen Marktanteil von fast 85% und bei Auslandsflügen von über 60% erreicht. Damit hat LUFTHANSA in Deutschland eine so starke Marktstellung erreicht wie noch nie zuvor. Als Folge dieser neuen Marktmacht sind bereits jetzt u.a. deutlich steigende Flugpreise festzustellen.

Parallel dazu hat LUFTHANSA auch das Vielfliegerprogramm „Miles & More“ geändert. Seit Mitte März 2018 ist die Höhe der Prämienmeilen für Flüge vom jeweils bezahlten Ticketpreis abhängig. Es werden jetzt 4 Prämienmeilen pro Euro des Ticketpreises gewährt. Bisher waren andere Bezugsgrößen maßgeblich, nämlich die Flugstrecke und die Buchungsklasse. Auf den ersten Blick ist dies lediglich eine Änderung der Programm-Systematik und wird auch so offiziell von LUFTHANSA „verkauft“. Allerdings zeigt sich bei näherem Hinsehen:

- für preisgünstige Flugtickets gibt es viel weniger Meilen als bisher
- für teure Flugtickets gibt es überproportional mehr Meilen – und je teurer der Flug, desto mehr

Und Geschäftsreisende, die bei LUFTHANSA aufgrund der hohen Flugaufkommen meistens den Status eines „Frequent Traveller“ oder den eines „Senators“ haben, bekommen sogar 6 Meilen pro Euro, anstatt nur 4 Euro wie normale Passagiere ohne diesen Status. Dies wird die Tendenz von Geschäftsreisenden deutlich verstärken, gerade auf interkontinentalen Flügen mehr LUFTHANSA zu buchen und dabei die sehr teuren Flugtickets in Premium Economy Class und Business Class zu nutzen. Insofern unterstützt also das geänderte Miles&More-Programm die Strategie von LUFTHANSA, am Markt deutlich höhere Flugpreise durchzusetzen. Denn die Passagiere werden dafür mit hohen Prämienmeilen belohnt.

Im Ergebnis hat dies folgenden Effekt:

Gewinner sind Geschäftsreisende, die teuer fliegen und sich ihre Flugtickets von ihren Unternehmen bezahlen lassen. Zusätzlich ist damit zu rechnen, dass bisher kostenbewusste Reisende mit preisgünstigen Tickets zukünftig teurer fliegen, um deutlich mehr Prämienmeilen zu erzielen. Der Anreiz dafür ist jetzt viel größer.

Verlierer sind Unternehmen, die die Flugtickets bezahlen und gleichzeitig ihren Mitarbeitern gestatten, die geschäftlich erzielten Prämienmeilen für private Belange zu nutzen wie z.B. für Urlaubsreisen.
Dies ist bei etwa 70% der deutschen Unternehmen der Fall und dort dürften die Flugkosten nach Einschätzung erfahrener Marktbeobachter um 10-15% steigen. Dies könnte allerdings durch ein Maßnahmenpaket vermieden werden, das klare und eindeutige Richtlinien für Flugbuchungen definiert, den Buchungsprozess gezielt steuert und mit geeigneten Instrumenten die bezahlten Kosten pro Flug transparent macht. Eine ganze Reihe von externen Dienstleistern kann dies leisten, sodaß dafür intern in den Unternehmen kein Aufwand anfällt.
Rund 30% der Unternehmen sind davon allerdings nicht betroffen, weil dort alle geschäftlich erflogenen Prämienmeilen kostenmindernd wieder für Geschäftsflüge genutzt werden, wie z.B. für Freiflüge und Upgrades und so dem Unternehmen wieder zugutekommen.
Am meisten profitiert allerdings LUFTHANSA, deren Ertragskraft durch teurere Tickets deutlich gestärkt wird.

Die erfahrenen Berater der TMC – Gruppe stehen Ihnen für ein unverbindliches und kritisches Erstgespräch bezüglich dieses komplexen Themas jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre
TMC
Trust Management Consultants Gruppe